

# Buchrezension: „Besuch bei der Truppe – Menschen in Uniform“

## Bundeswehr mal anders

Von Wiebke Köhler

Hand aufs Herz: Was wissen Sie über die Bundeswehr? Wenig? Sehen Sie, so ging es mir auch. Noch vor einem Jahr hatte ich keine Ahnung davon, wer das überhaupt ist: Die Bundeswehr. Gibt es sie überhaupt, die *eine* Bundeswehr? Das ist immerhin ein Konzern mit fast 300.000 Menschen. Was haben die Soldaten für konkrete Aufgaben und was für Menschen stecken in den Uniformen? Da mich unbekannte Territorien magisch anziehen, habe ich mich auf die Reise gemacht und den Kopf über die Kasernenmauern gestreckt. Und siehe da – es kam eine mir völlig unbekannte, aber faszinierende Welt zu Tage, von der in diesem Buch die Rede ist.

Wussten Sie zum Beispiel, dass die Bundeswehr nicht gleichzusetzen ist mit dem BMVg (Bundesministerium der Verteidigung)? Oder dass der MAD (Militärische Abschirmdienst) zwar nach Rechtsradikalen fahndet, aber nicht für das Verhören von Kriegsgefangenen zuständig ist? Haben Sie schon mal den Ausdruck *Conduct after capture* gehört?

Wenn Ihre Antworten auf diese Fragen *nein* lauten, dann sind Sie in diesem Buch richtig. Wenn Ihr Bild von der Truppe mehr oder weniger darin besteht, Panzer vor sich zu sehen, dann wird Sie die Vielfalt der Aufgaben, der Organisationsbereiche und Truppengattungen überraschen. Es gibt die Panzertruppe, aber eben noch viele weitere Einheiten. Jede davon hat ihre eigenen heiteren Schlachtrufe. „Horrido Joho!“ ist nur einer davon.

Kommen Sie mit auf diese Entdeckungsreise und lernen Sie tapfere, geradlinige Frauen und Männer kennen, die uns an ihren persönlichen Einsatzerlebnissen, den prägendsten Momenten in der Ausbildung, im Gefecht oder im Feld teilhaben lassen. Das sind spannende Geschichten aus der Wüste Afghanistans, dem Irak, aus Somalia oder Mali. Sie hören von Übungen in den Alpen und von Übungen, die im Norden Norwegens bei eisigen Minusgraden stattfanden. Es gibt viele Anekdoten von und über die Menschen, die sich in ihrem Beruf häufig in der Natur bewegen und dort auch nächtigen. Da menschelt es auch mal, es gibt allerlei Getier zu bewältigen und die Hygiene ist auch nicht so wie zu Hause. Und dennoch, oder gerade deshalb, sind es beeindruckende Berichte von weiblichen und männlichen Soldaten, die sich mutig den terroristischen Gefahren stellen und die über ihre körperlichen und psychischen Grenzen hinaus gehen, um ihren Auftrag zu erfüllen. Um zu dienen.

Diese Auftragserfüllung führt die Soldaten auch immer wieder in Lagen, in denen es zur Sache geht: sie berichten von sehr bedrückenden Erfahrungen, von Verwundung und Tod im Einsatz. Sie erzählen davon, angesprengt worden zu sein oder in feindlichen Feuergefechten über Stunden gebunden gewesen zu sein. Sie haben erfahren, was Soldatsein auch bedeutet: in Berührung mit dem „scharfen Ende des Soldatenlebens“ zu kommen.

Das Buch bietet daneben auch einen strategischen Blick auf die Entwicklung der Bundeswehr als Ganzes, erläutert die Ausrichtung im Heer, zeigt auf, was die Innere Führung ist und wie die Personalentwicklung bei den Soldaten funktioniert. Ein Besuch bei den Rekruten beleuchtet, warum sich junge Menschen heute für eine Karriere beim Bund entscheiden – und wir spielen Mäuschen bei der ersten Stubenkontrolle.

Was noch? Hätten Sie zum Beispiel gedacht, dass die Bundeswehr mit ihrem Cyber- und Informationsraum (ja, ein sperriger Name) ein hochattraktiver Arbeitgeber für Computer-Hacker ist?

Dass die Soldaten, die in diesem Jahr bei Corona-Tests unterstützt und Borkenkäfer von den Bäumen gepflückt haben, zu den Landeskommmandos gehören? Und was halten die NATO-Partner von der Bundeswehr? Darüber äußert sich ein ehemaliger Drei-Sterne-General der USA und ein ehemaliger Kommandosoldat vom SAS der Briten. Und wenn Ihnen das noch nicht reicht, dann lesen Sie doch mal nach, was eine Panzertaufe ist und warum die Feldjäger „Knüppel raus!“ rufen.

Kommen Sie mit ins Land Terra Incognita und blicken Sie mit mir über die Kasernenmauer in eine fremde Welt, die gleichzeitig ein fester Teil der Gesellschaft ist und sein sollte. Und hören Sie, was sich die Soldaten, egal welchen Dienstgrads, ob als Mannschaftssoldat oder General, von der Bevölkerung wünschen: eine kritische Auseinandersetzung mit den Streitkräften und ein grundsätzliches Interesse an dem Auftrag, den sie erfüllen: verfassungstreu zu dienen und die Sicherheit Deutschlands zu schützen. Sie wollen nicht als Helden gefeiert oder betrachtet werden. Aber über ein wenig Wertschätzung für ihren Dienst würden sie sich schon freuen.

Ist das denn zu viel verlangt? Ich finde nicht!

Wiebke Köhler, CEO impactWunder Strategieberatung

Oktober 2020

#### **Buchtipps:**

„Besuch bei der Truppe – Mensch in Uniform“, Wiebke Köhler. Books on Demand, Norderstedt, 356 Seiten. Print 27,90 EUR, E-Book 12,99 EUR. ISBN 9783752608243. Erhältlich im stationären Buchhandel und auf allen Online-Kanälen.

[https://www.amazon.de/Besuch-bei-Truppe-Menschen-Uniform/dp/3752608242/ref=sr\\_1\\_1?mk\\_de\\_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&dchild=1&keywords=besuch+bei+der+truppe&qid=1603186031&sr=8-1](https://www.amazon.de/Besuch-bei-Truppe-Menschen-Uniform/dp/3752608242/ref=sr_1_1?mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&dchild=1&keywords=besuch+bei+der+truppe&qid=1603186031&sr=8-1)

